



Klimafreundliches Mobilitätskonzept

Stadt Marl: Bürgerwerkstätten

Donnerstag, 11. Oktober 2018

18.30 - 20.30 Uhr

Hüls-Süd und Sinsen-Lenkerbeck

Pfarrheim Liebfrauen
(Schulstraße 102, Marl)

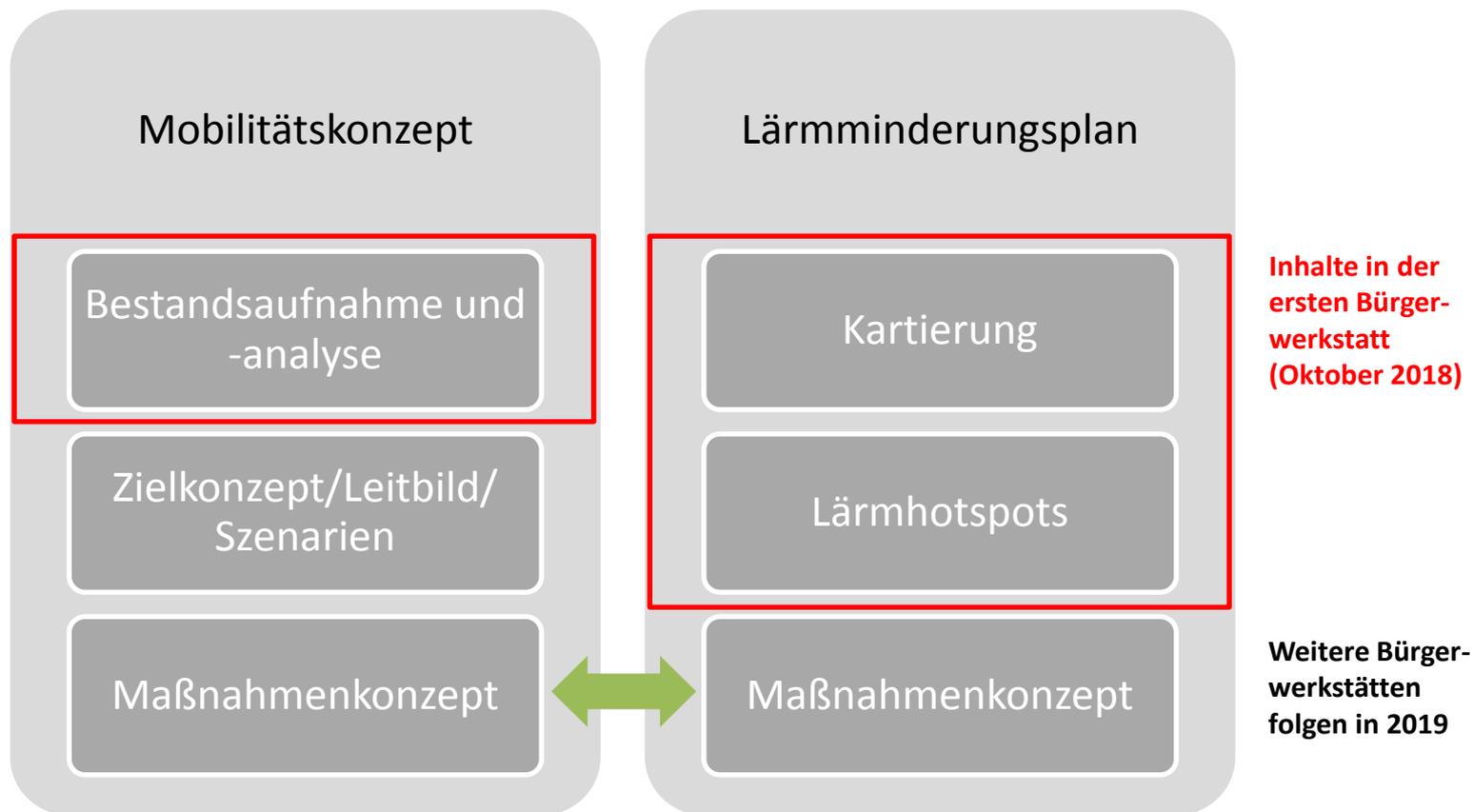
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Inhalte Mobilitätskonzept & Lärminderungsplan der Stadt Marl



Mobilitätskonzept

Was ist ein Mobilitätskonzept?

- Bestandsanalyse der aktuellen verkehrlichen Situation in Maril
- Erstellung einer Verkehrsprognose für das Jahr 2035
- Definition eines Leitbildes für die künftige Verkehrsentwicklung
- Maßnahmenkonzept für:
 - Rad- und Fußverkehr
 - Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
 - Autoverkehr (MIV)
 - Parken
 - LKW- und Wirtschaftsverkehr

Wofür wird ein Mobilitätskonzept benötigt?

- Knüpft an den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Maril von 1991 an
- Berücksichtigung der aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen an die Mobilität
- Handlungsleitfaden und Entscheidungsgrundlage für künftige Verkehrsplanungen



Zielsetzung

- Erstellung eines praxis- und anwendungsorientierten Konzepts für die Verkehrsplanung in Maril
- Steigerung der Effizienz der Verkehrssysteme und der Attraktivität städtischer Umgebung
- Minderung der CO₂- und Lärmemissionen im Verkehrsbereich u.a. durch Stärkung der klimafreundlichen Verkehrsmittel Fuß- und Radverkehr und ÖPNV

Bestandteile

- Haushaltsbefragung zur Mobilität und Verkehr in Maril
- INKA Online-Beteiligung
- Streifzüge mit den Schülerinnen und Schülern
- Verkehrsmodell zur Darstellung der verkehrlichen Entwicklungen 2035
- Entwicklung eines gesamtstädtischen Handlungskonzeptes und Maßnahmenplans



Datengrundlage für die Bearbeitung

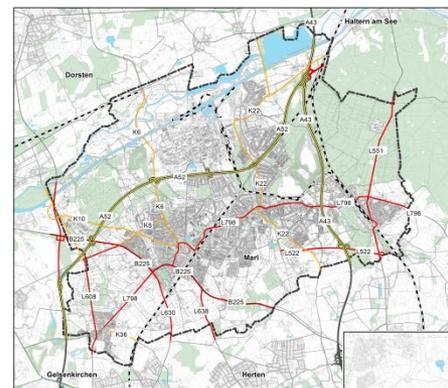
Im Mobilitätskonzept sind und werden auch weiterhin viele bestehende Konzepte / Gutachten mit aufgenommen und beachtet. Hierzu gehören:

- *BYPAD-Audit (2017)*
- *Fußgängercheck Fuß e.V. (2017)*
- *Mehr Freiraum für Kinder - ein Gewinn für alle (2017)*
- *Nahverkehrsplan Kreis Recklinghausen (2017)*
- *Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2016)*
- *Klimaschutzmaßnahmenplan (2016)*
- *Vorhandene Verkehrsgutachten gate.ruhr – ehem. Bergwerk AV 3/7 (2015 u. 2017), Goodman Deutschland GmbH – Logistik Metro – Chemiapark Marl (2016)*
- *Bundeseinheitliche Verkehrszählung (2015)*
- *Handlungskonzept Stadtmitte (2015)*
- *Integriertes Klimaschutzkonzept (2014)*
- *Vorbehaltsnetz der verkehrswichtigen Radwege (2014)*
- *Straßenvorbehaltsnetz der verkehrswichtigen Straßen (2010)*
- *Verkehrsentwicklungsplan (1993)*
- *Flächennutzungsplan (1981)*

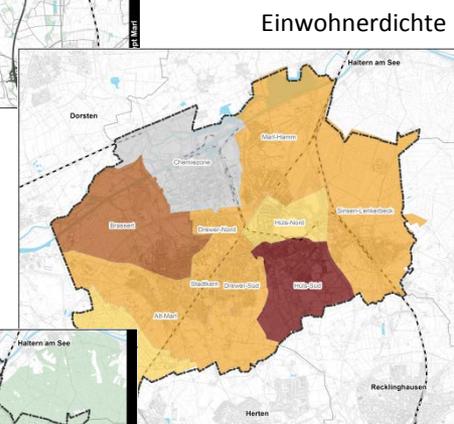


Bereits durchgeführte Arbeiten im Rahmen der Bestandanalyse

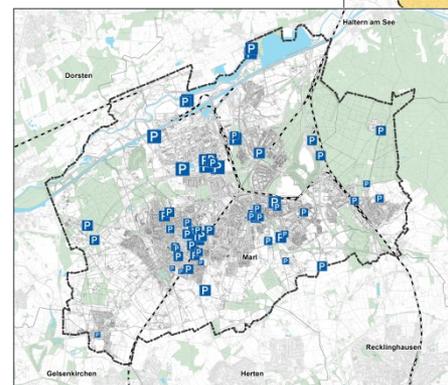
- Zählungen an 24 Stellen im Straßenraum von Marl zur Aktualisierung der Verkehrsdaten und zur Berechnung des Verkehrsmodells (2017)
- Haushaltsbefragung zur Mobilität und Verkehr in Marl (2017)
- INKA-Online-Beteiligung (2017)
 - *Online-Werkzeug zur Verortung von Lob, Kritik und Anmerkungen zu verkehrlichen Themen im Stadtgebiet*
- Aktualisierung / Aufstellung des MIV-Verkehrsmodells anhand der Verkehrszählungen und der Haushaltsbefragung (2018)
- Lärmkartierung (2018) im Rahmen des Lärminderungsplanes
- Streifzüge von Marler Schülerinnen und Schülern (2018)
- Potenzialanalyse für den Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr)



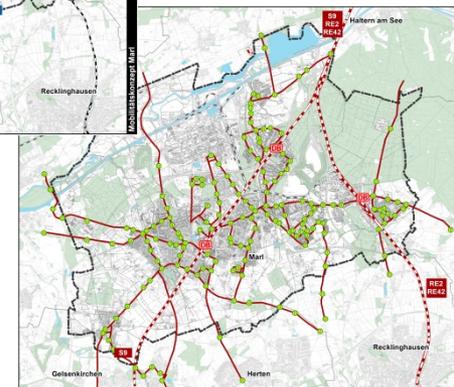
MIV-Netz



Einwohnerdichte



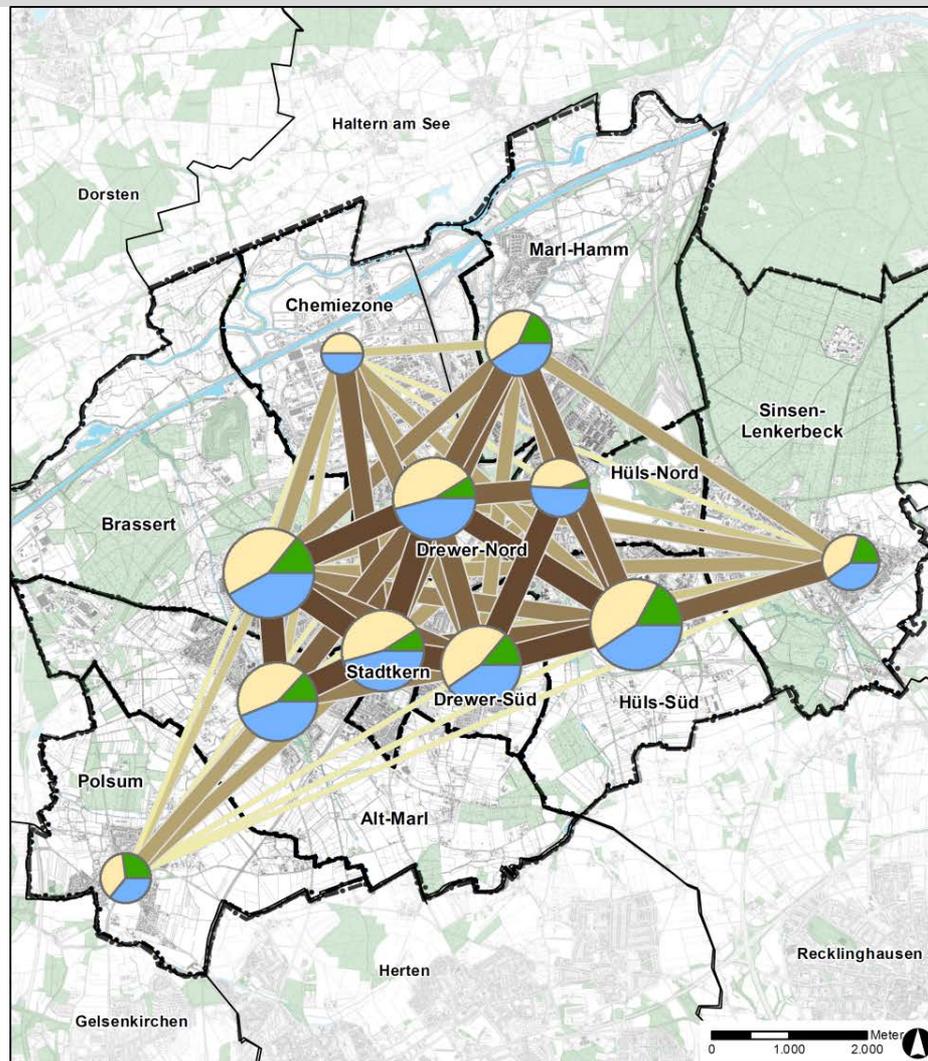
Ruhender Verkehr



Bus & Bahn

Verkehrsverflechtungen

- Binnenverkehrsanteil von 67 %
- Stärkste Verflechtungen zwischen dem Stadtkern und den benachbarten Stadtbezirken
- Häufigsten außerörtlichen Ziele Recklinghausen, Gelsenkirchen, Herten, Dorsten und Haltern am See
- **Fußverkehr:** hohes Wegeaufkommen innerhalb der jeweiligen Stadtbezirke
- **Radverkehr:** längere Wege in andere Stadtbezirke
- **MIV:** steigende Wegedistanzen gegenüber Fuß- und Radverkehr
- **ÖPNV:** niedriges Wegeaufkommen im innerstädtischen Verkehr



Mobilitätskonzept Marl

Verkehrsverflechtungen gesamt



Auftraggeber:

Bearbeiter:

Stand: 06.12.2017

Streifzüge mit den Schülerinnen und Schülern



- Ziel: Was stört Kinder und Jugendliche im Straßenraum und wo kann man was verbessern!



8 Streifzüge in Marl

- Gemeinschaftsgrundschule in Sickingmühle (2)
- Bonifatiuschule (2) in Brassert
- Gymnasium im Loekamp (2)
- Willy-Brandt-Gesamtschule (1) im Stadtkern
- Albert-Schweitzer-Geschwister-Scholl-Gymnasium (1) im Stadtkern

Verkehrsmodell

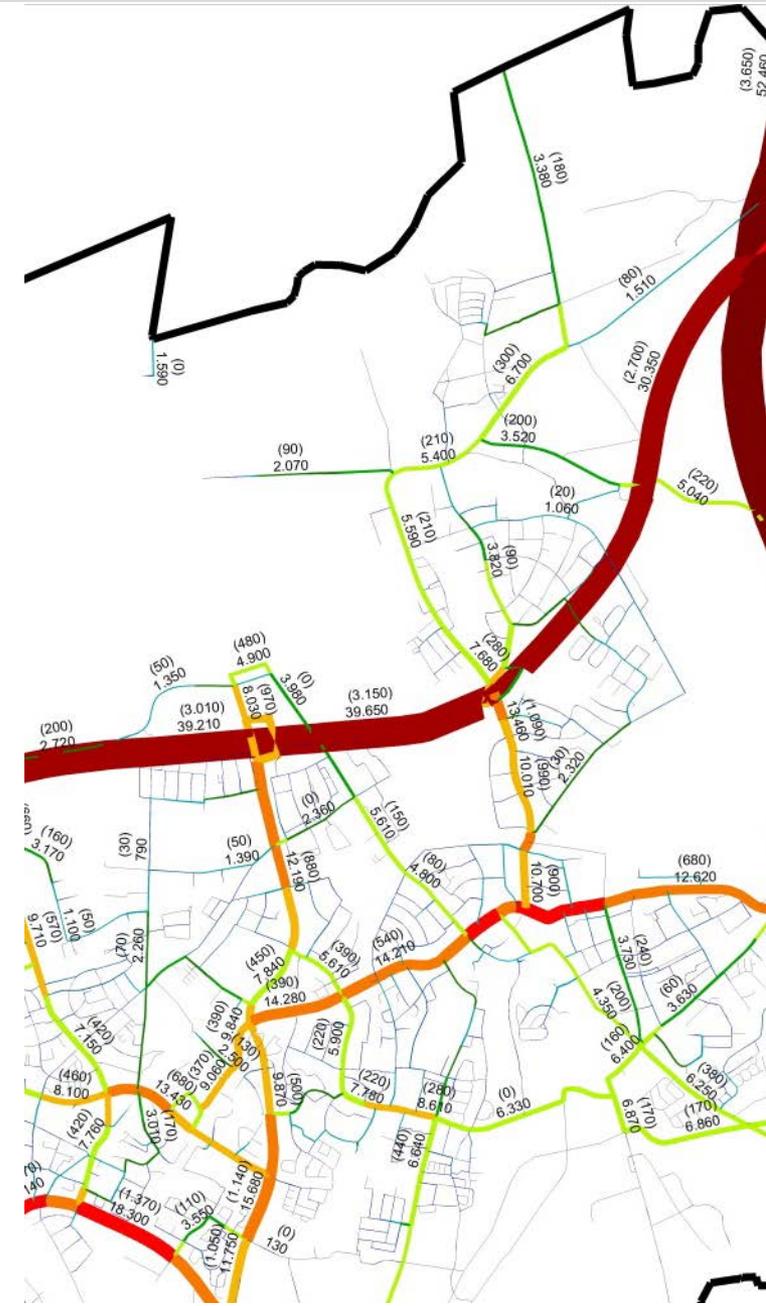
Verkehrsmodell

Aufbau

- Erstellung eines Verkehrsmodells für den MIV für die gesamte Stadt unter Einbeziehung Umland
- Ergebnisdarstellung Istzustand 2017
- Ergebnisdarstellung Nullprognose 2035 aufgrund demographischer Wandel

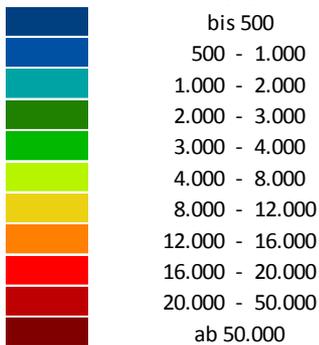
Ziel und Zweck des Verkehrsmodells

- Analyse der heutigen Verkehrsverflechtungen und Netzbelastungen im Analysefall
- Berechnung der CO₂-Belastungen im MIV
- Durchführung verschiedener Netzfälle und Bewertung der Wirkungen auf Bewohner und umliegende Straßen



Verkehrsmodell

Istzustand 2017



Beispiel Netzfall:

Ortsumgehung Hüls:

Victoriastraße (L 798)

zur Römerstraße/

Carl-Duisberg-Straße über

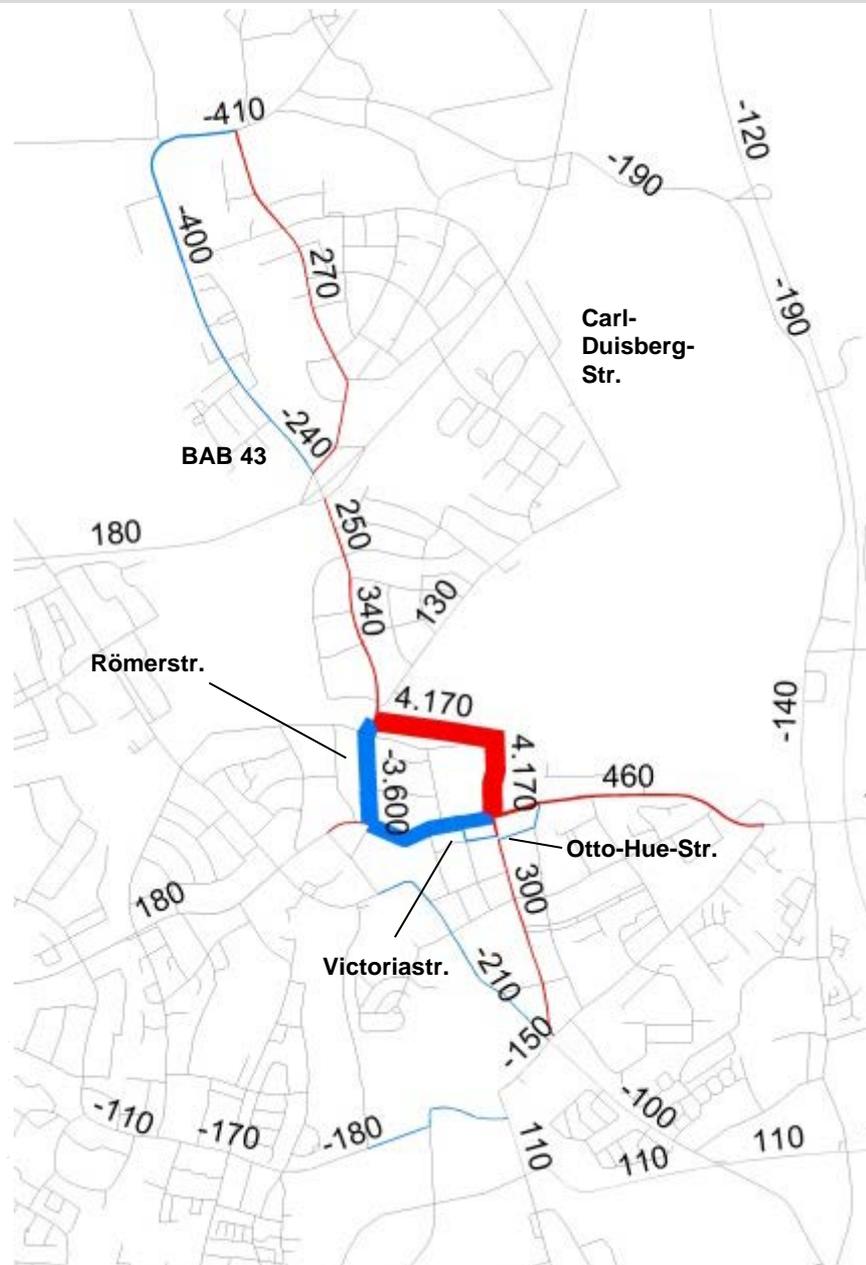
Verlängerung der Otto-Hue-Str.

in das AV 1/2 – Gelände

*Differenz Maßnahme
gegenüber Nullprognose*

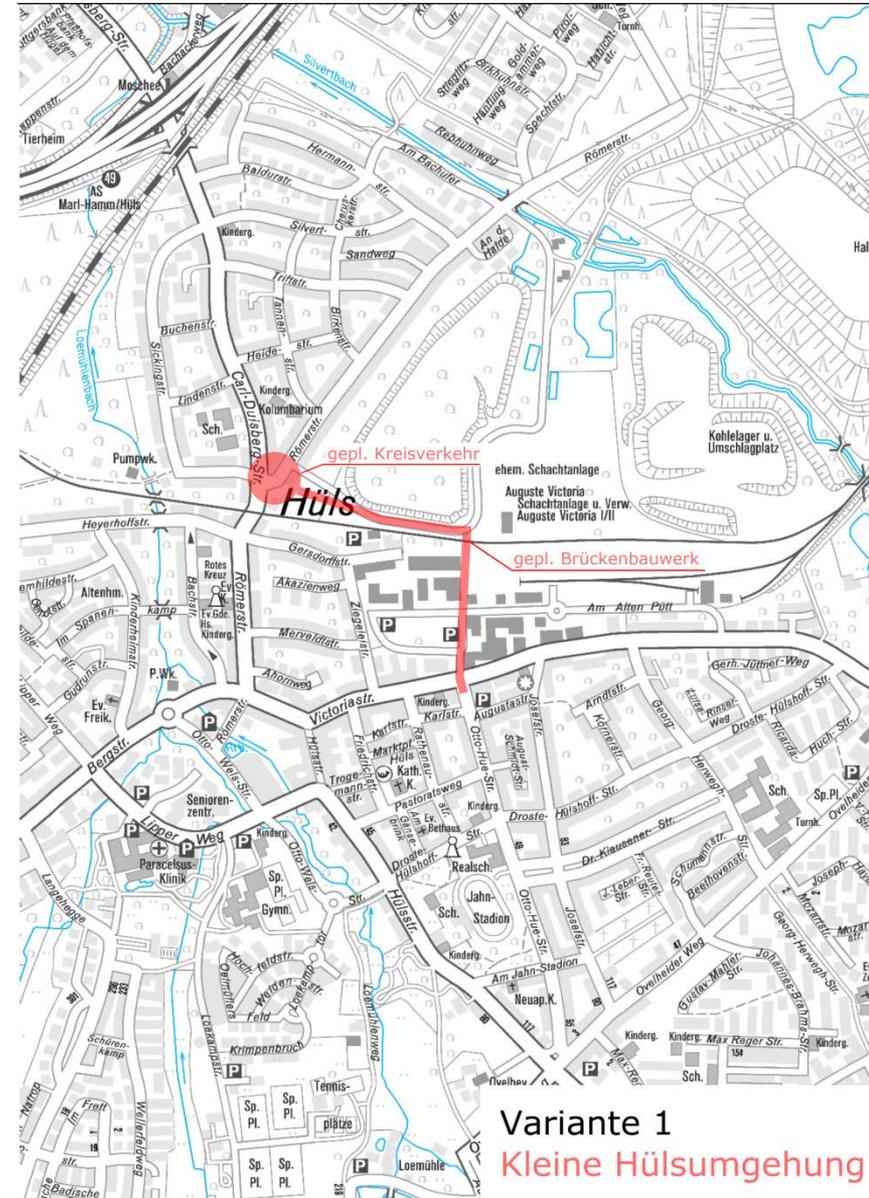


Zunahme
keine Veränderungen
Abnahme



Beispiel Netzfall:

Ortsumgehung Hüls:
Victoriastraße (L 798)
zur Römerstraße/
Carl-Duisberg-Straße über
Verlängerung der Otto-Hue-Str.
in das AV 1/2 – Gelände



Variante 1
Kleine Hülsumgehung

Grafik nachträglich eingefügt am 19.10.2018

Lärminderungsplan

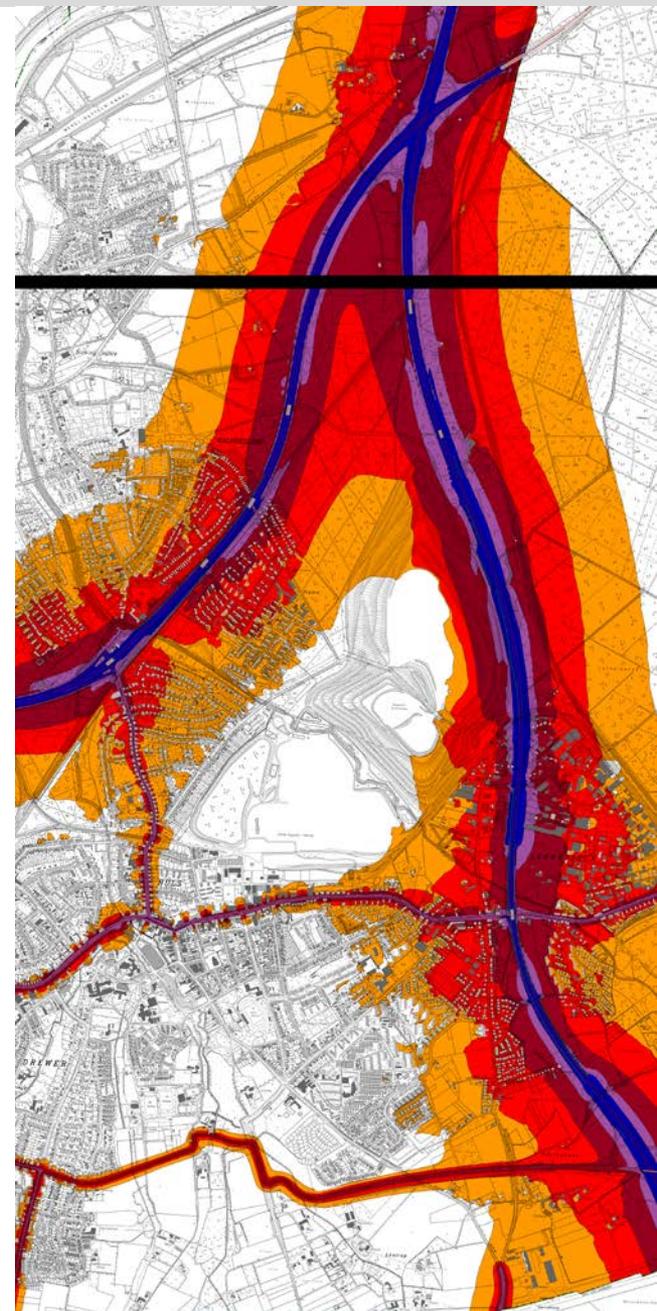
Lärmaktionsplanung

Grundlage

- Grundlage für die Lärmaktionsplanung ist die **Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union** „Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“, welche das Ziel verfolgt, schädliche Auswirkungen und Belästigungen der betroffenen Personen zu verhindern und zu vermindern

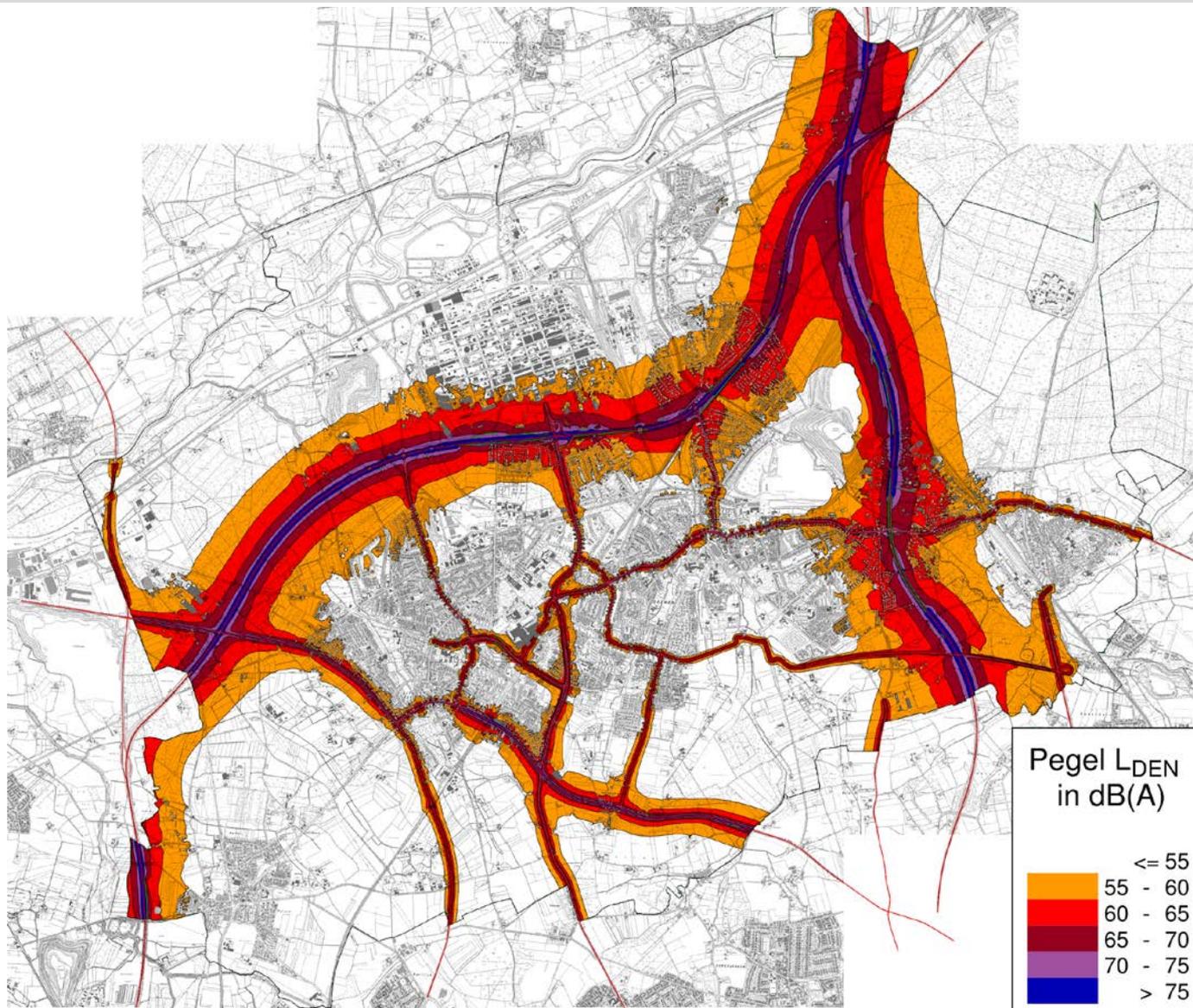
Ziel und Zweck

- Lärmbelastungsreduzierung und Verringerung der Anzahl der betroffenen Wohnungen und Menschen, die einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt sind
- Ausweisung von „ruhigen Gebieten“, um die Gebiete gegen eine Lärmzunahme zu schützen
- Lärminderungspläne sollen Grundlage bei unterschiedlichen Planungen des Untersuchungsraumes sein und vorhandenen Lärmbelastungen durch geeignete Maßnahmen begegnen bzw. verhindern



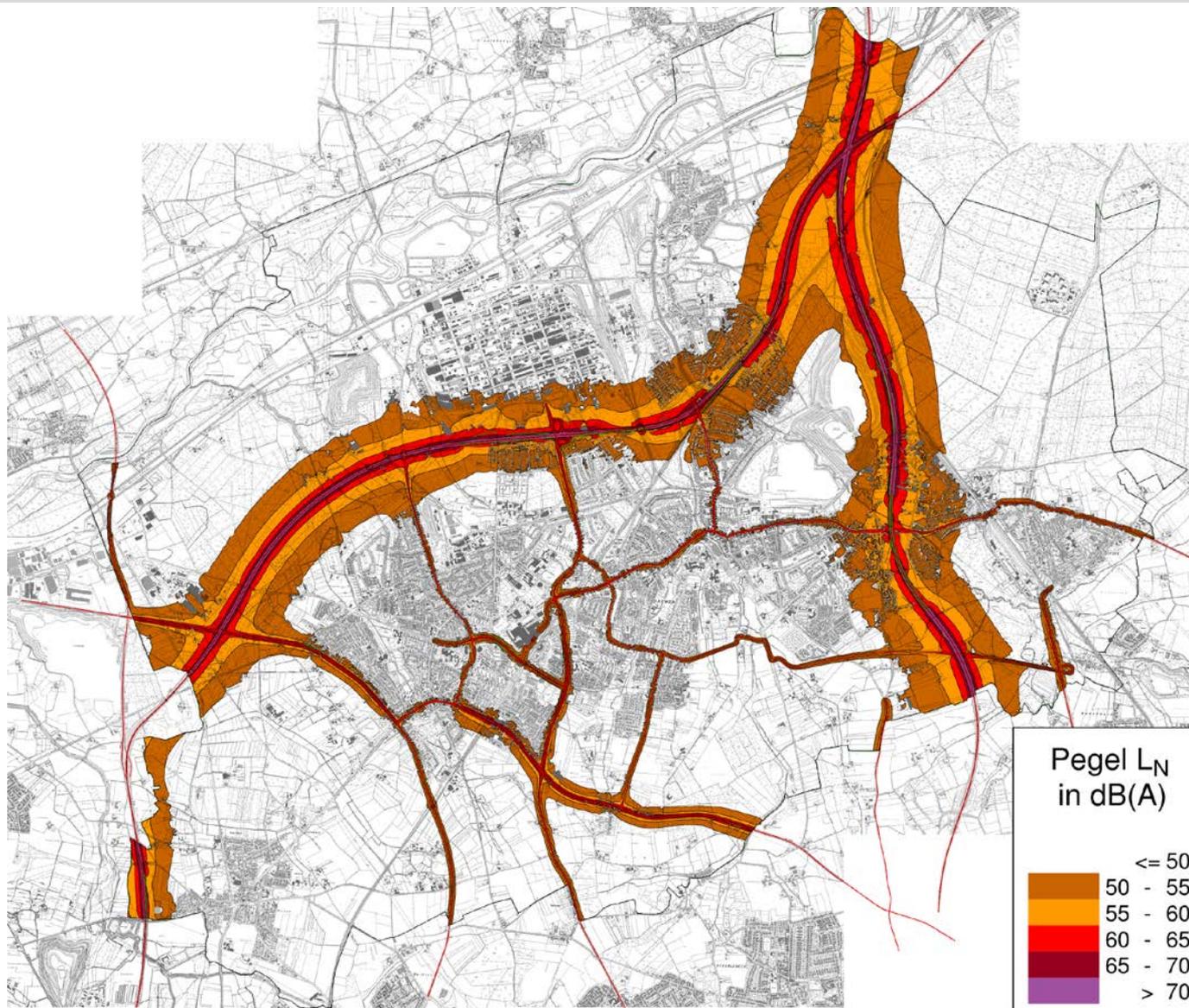
Rasterlärmkarte Zeitbereich L_{DEN}

Mittlerer Lärmpegel über 24
Stunden im Jahresmittel

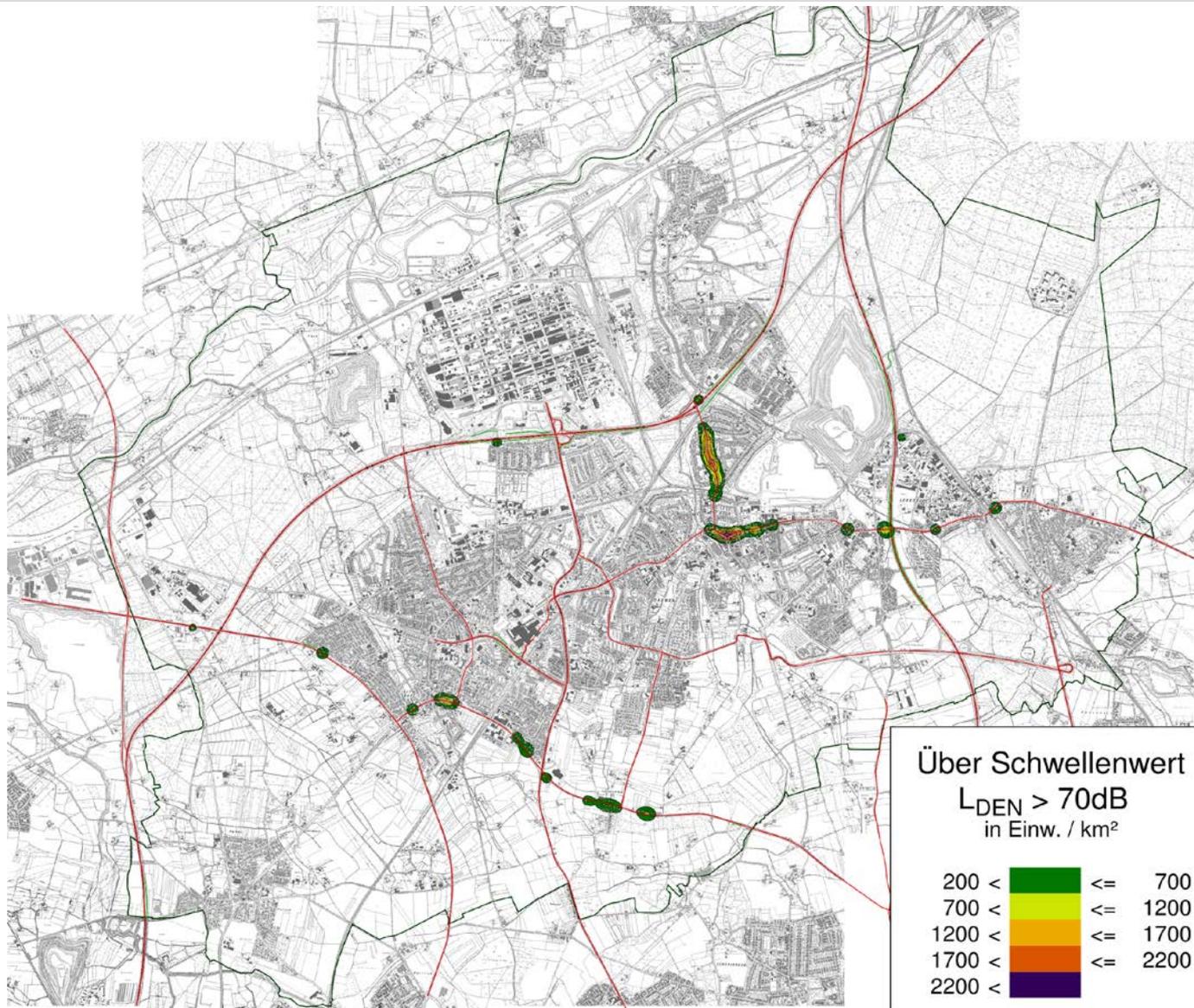


Rasterlärmkarte Zeitraum L_N

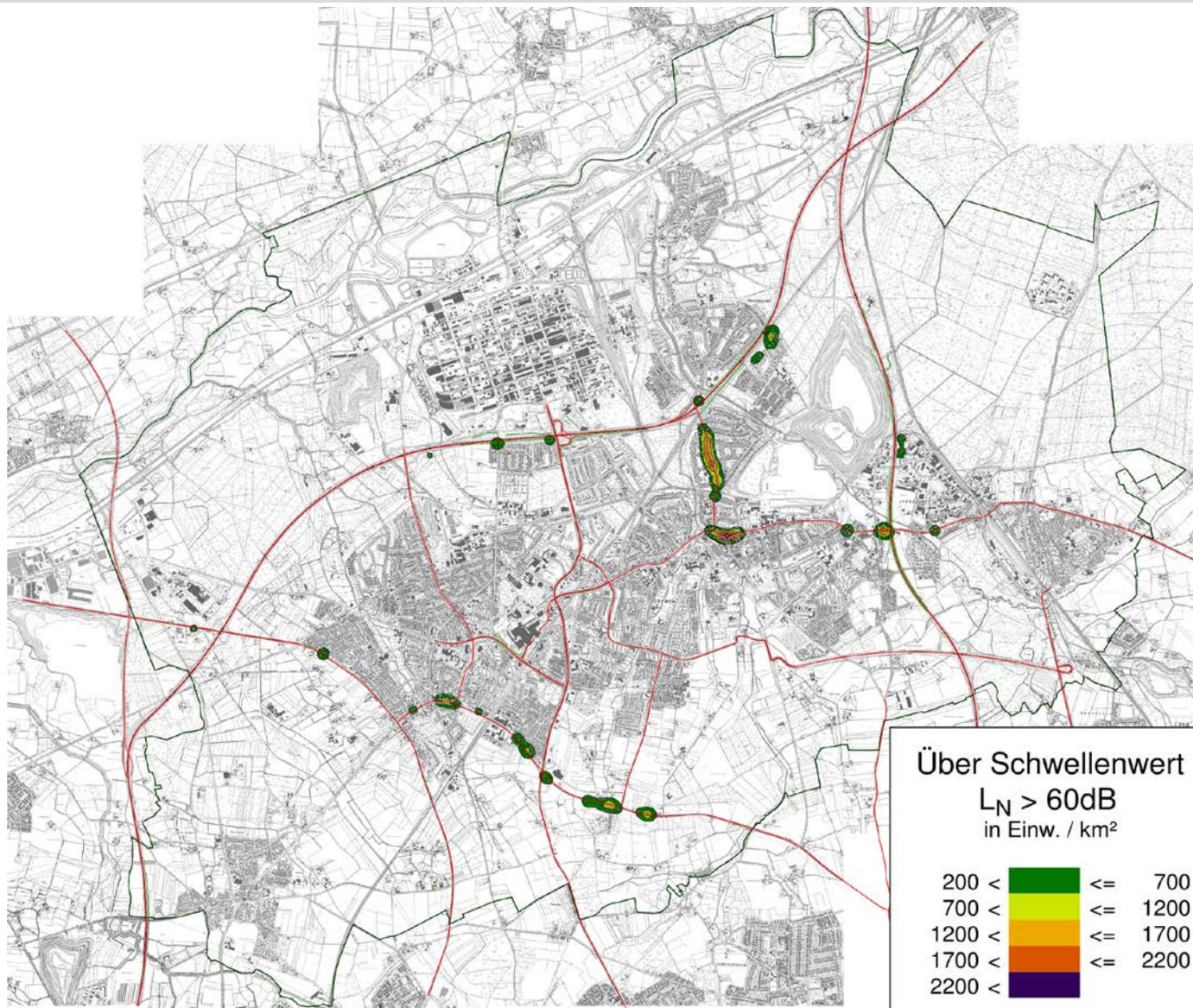
Mittlerer Lärmpegel nachts
im Jahresmittel



Lärmhotspots
Zeitbereich L_{DEN}



Lärmhotspots
Zeitraum L_N



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Büro StadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159 - 0
Fax: 02103 / 91159 - 22
www.buero-stadtverkehr.de

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm
E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 0

Dipl. Geogr. David Stumm
E-Mail: stumm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 17

M. Sc. Geographie Lennart Bruhn
E-Mail: bruhn@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 11



Union Gewerbehof
Huckarder Straße 10-12
D-44147 Dortmund

Fon: 0231 / 5240 - 31
Fax: 0231 / 5240 - 51
www.stadt-kinder.de

Dr.-Ing. Peter Apel
E-Mail: peter.apel@stadt-kinder.de
0231 / 5240 - 11

M. Sc. Vladimir Feldmann
E-Mail: vladimir.feldmann@stadt-kinder.de
0231 / 5240 - 11



Holger Grasy + Alexander Zanolli GbR
Altenberger Dom-Straße 81
D-51467 Bergisch-Gladbach

Fon: 02202 / 92975 - 80
Fax: 02202 / 92975 - 85
www.gz-engineering.de

Holger Grasy
E-Mail: holger.grasy@gz-nrw.de
02202 / 92975 - 80

Alexander Zanolli
E-Mail: alexander.zanolli@gz-nrw.de
02202 / 92975 - 80

Kleingruppenarbeit

- Zuordnung zu den Kleingruppen bzw. zu den Stelltafeln gemäß den **nummerierten Kärtchen (1-4)**, welches Sie am Eingang erhalten haben
- Aufnahme und Dokumentation Ihrer Anregungen und Wünsche in **4 Themenbereichen**

➔ Notieren Sie bitte Ihre Anmerkungen auf eines der farbigen Kärtchen, die an den Stellwänden bereit liegen und heften es an die Stellwand

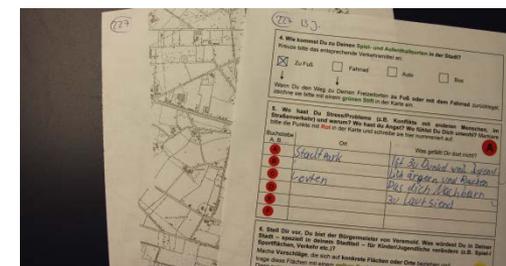
Themenbereiche

Lärm

Autoverkehr

Rad- und
Fußverkehr

Bus und
Bahn



Weitere Beteiligung

- Zurverfügungstellung der Ergebnisse der Bürgerwerkstätten sowie der wichtigsten Materialien, Karten, Pläne etc. auf der Homepage der Stadt Marl www.marl.de/marl-nach-themen/bauen-verkehr-und-klima/mobilitaetskonzept.html
- Zusätzliche schriftliche Anmerkungen und Anregungen bis Ende Oktober 2018 an: verkehrsplanung@marl.de
- Weitere Bürgerwerkstätten zu den Themen Leitbildentwicklung und Maßnahmenkonzept im Frühjahr 2019

